

Beziehungen zwischen Pflanzen- und Tierproduktion

Im Volkswirtschaftsplan 1978 hat die Landwirtschaft anspruchsvolle Aufgaben zu erfüllen. Dazu ist die Pflanzenproduktion auch weiterhin vorrangig zu entwickeln und die Zusammenarbeit zwischen der Pflanzen- und Tierproduktion noch enger zu gestalten. Das gehört zu jenen Reserven in der Landwirtschaft, die, wie die 7. Tagung des ZR der SED feststellte, noch stärker zu erschließen sind.

Zwischen der LPG Pflanzenproduktion Polkenberg, Kreis Döbeln, und ihren Kooperationspartnern in der Viehwirtschaft bestehen enge, kameradschaftliche Beziehungen. Die Planerfüllung der drei LPG Tierproduktion und der kooperativen Sauenzuchtanlage wird monatlich in den Feldbaubrigaden ausgewertet. Regelmäßig erhalten die Stallkollektive Informationen über den Stand der Intensivierung in der Pflanzenproduktion; natürlich liefert dabei die Futterproduktion den wichtigsten Gesprächsstoff. Die verantwortlichen Leiter der Futterwirtschaft nehmen ständig an den Viehpfleger Versammlungen teil. Hin und wieder beraten die Futterbrigaden gemeinsam mit den Stallkollektiven.

In der politisch-ideologischen Tätigkeit gehen unsere Grundorganisationen von der wachsenden gemeinsamen Verantwortung der Genossenschaftsbauern und Arbeiter der Pflanzen- und Tierproduktion für die weitere Verbesserung

der Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln aus. Durch die stabile, ständig wachsende Erzeugung qualitativ hochwertiger Futtermittel nehmen die Pflanzenbauer wesentlichen Einfluß auf die weitere Steigerung der Tierproduktion. Nicht unberechtigt ist deshalb der Stolz der Genossenschaftsmitglieder der LPG Pflanzenproduktion auf die guten Leistungen der Stallkollektive „ihrer“ LPG.

Auf der Grundlage eines langfristigen Arbeitsplanes organisieren und koordinieren wir im Kooperationsrat der Pflanzen- und Tierproduktion das Zusammenwirken \ der Partner. Wir sorgen für eine ausreichende Futterproduktion und qualitätsgerechte Futterbereitstellung sowie für die effektivste Futterverwertung entsprechend dem DDR-Futterbewertungssystem. Die Verteilung der Futtermittel erfolgt auf der Grundlage wissenschaftlicher Normative nach der geplanten Leistung. Die Vereinbarpreise sind so festgelegt, daß sie bei allen Kooperationspartnern die erweiterte Reproduktion ermöglichen.

Wöchentlich kommen die verantwortlichen Leiter der Futterproduktion und der Viehwirtschaft im Futteraktiv des Kooperationsrates zusammen. Es legt den Anbau, den Erntetermin und die Verteilung des Futters fest, befaßt sich mit der sachgemäßen Lagerung und Pflege der Vorräte und vermittelt gute Erfahrungen zur

Erschließung von Reserven. Auf der Grundlage von Beschlüssen unserer Parteiorganisationen haben wir gemeinsame Maßnahmen zur Einsparung von Konzentratfuttermitteln, vor allem in der Rinderhaltung, eingeleitet. Der Verbrauch soll um 20 Prozent gesenkt werden. In dieser Konzeption nimmt der erweiterte Zwischenfruchtanbau einen bedeutenden Platz ein. Bis zum Monat Februar wird Rosen- und Markstammkohl zugefüttert. Ständig bietet die Pflanzenproduktion den Stallkollektiven mindestens zwei verschiedene Silagearten an. Durch den Aufschluß und die Pelletierung von Maissilage und Stroh wird Konzentratfutter ersetzt.

Unsere LPG Pflanzen- und Tierproduktion arbeiten auch auf anderen Gebieten eng zusammen. Genossenschaftsmitglieder der LPG Pflanzenproduktion übernehmen im Winter Urlaubsvertretungen in den Ställen; in den Kampagnen verstärken Viehpfleger die Schichtkollektive auf dem Feld. Die Baubrigaden, die den LPG Tierproduktion unterstellt sind, werden vom Kooperationsrat zentral eingesetzt. Schlosser der LPG Pflanzenproduktion führen Reparaturarbeiten und Rationalisierungsmaßnahmen in den Ställen durch. Zur Errichtung eines Trockenwerkes haben die Partner einen gemeinsamen Fonds gebildet. Das enge Miteinander der LPG wirkt sich auch auf die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen aus.

Gottfried Ullrich
Vorsitzender des Kooperationsrates
Pflanzenproduktion/Tierproduktion
Polkenberg